

Geringfügige Beschäftigung

Einfach erklärt

Was ist eine geringfügige Beschäftigung?

Wer einen Arbeits-Platz mit sehr wenig Einkommen hat, ist geringfügig beschäftigt. Das Einkommen darf im Jahr 2021 nicht mehr als 475,86 Euro im Monat sein.

Wann gibt es geringfügige Arbeits-Plätze?

Geringfügige Arbeit gibt es zum Beispiel

- bei Teilzeit-Arbeit.
- wenn man nur manches Mal arbeitet.
- bei einem freien Dienst-Vertrag.
Ein freier Dienst-Vertrag ist ein besonderes Abkommen mit einem Unternehmen. Dann arbeitet der Mitarbeiter nur für eine bestimmte Zeit im Unternehmen mit.

Hat der Dienstgeber Verpflichtungen?

Es gibt verschiedene Zahlungen, die der Dienstgeber machen muss. Verschiedene Punkte entscheiden, welche Zahlungen Pflicht sind.

Diese Punkte sind zum Beispiel

- die Zahl der geringfügig beschäftigten Mitarbeiter.
- die Lohn-Summe aller geringfügig beschäftigten Mitarbeiter.

Wie werden die Kosten für den Dienstgeber berechnet?

Alle Pflicht-Zahlungen werden nach einer Beitrags-Grundlage berechnet. Die Beitrags-Grundlage ist die Summe aller Gehälter, die bezahlt werden. Sonder-Zahlungen werden auch dazu gerechnet.

Der Unfall-Versicherungs-Beitrag

Der Dienstgeber muss für alle geringfügig beschäftigten Mitarbeiter Unfall-Versicherung bezahlen. Die Kosten sind 1,2 % der Beitrags-Grundlage.

Die Dienstgeber-Abgabe

Eine Dienstgeber-Abgabe muss dann bezahlt werden, wenn

- mehr als 1 geringfügig Beschäftigter für den Dienstgeber arbeitet.
- die monatliche Lohnsumme (ohne Sonderzahlungen) aller geringfügig Beschäftigten das 1,5-fache der Geringfügigkeitsgrenze (für Jahr 2021: 475,86 Euro) übersteigt.

Das wird so berechnet:

Die Geringfügigkeits-Grenze ist 475,86 Euro. Dieser Betrag wird mal 1,5 gerechnet. $475,86 \times 1,5 = 713,79$ Euro. Das ist das 1,5-fache der Geringfügigkeits-Grenze.

Wie wird die Dienstgeber-Abgabe bezahlt?

Die Dienstgeber-Abgabe ist ein Beitrag zur Kranken-Versicherung. Und zur Pensions-Versicherung. Die Kosten sind 16,4 % von der Beitrags-Grundlage.

Werden die Kosten für die Unfall-Versicherung dazu gerechnet, sind insgesamt 17,6 % von der Beitrags-Grundlage zu bezahlen.

Am Jahresende wird der Beitrag abgerechnet. Für die Zahlung an die Gesundheitskasse hat man bis zum 15. Jänner Zeit.

Was ist ein pauschalierter Dienstnehmer-Beitrag?

Der Mitarbeiter muss selbst einen Dienstnehmer-Beitrag an die Gesundheitskasse bezahlen, wenn

- er mehrere geringfügige Beschäftigungen hat und damit mehr als die Geringfügigkeits-Grenze verdient. Die Geringfügigkeits-Grenze ist für 2021 475,86 Euro.
- es zugleich ein vollversichertes Dienst-Verhältnis und ein geringfügiges Dienstverhältnis gibt.

Der Dienstnehmer-Beitrag ist auf jeden Fall Pflicht. Die Beitrags-Pflicht des Dienstgebers hat nichts damit zu tun.

Wie wird der Dienstnehmer-Beitrag berechnet?

Der pauschalierte Dienstnehmer-Beitrag beträgt 14,12 %.

Die Dienstnehmer müssen ihre Beiträge selbst an die Gesundheitskasse bezahlen. Die Beiträge muss man immer zum Jahresende bezahlen.

Anmeldungen von geringfügig beschäftigten Mitarbeitern

Geringfügig beschäftigte Mitarbeiter muss man genauso anmelden wie Mitarbeiter in normalen Dienstverhältnissen.

Das gilt auch für die Abmeldung. Oder die Meldung einer Änderung.

Ein wichtiger Termin

Wird ein geringfügiges Dienstverhältnis in ein normales Dienstverhältnis geändert, muss man das der Gesundheitskasse melden. Dafür hat man nur 7 Tage Zeit.

Bekommen geringfügig beschäftigte Mitarbeiter Arbeitslosen-Geld?

Für geringfügig beschäftigte Mitarbeiter wird keine Arbeitslosen-Versicherung bezahlt. Damit bekommen diese Mitarbeiter auch kein Arbeitslosen-Geld.

Haben geringfügig beschäftigte Mitarbeiter andere Versicherungen?

Für geringfügig beschäftigte Mitarbeiter wird eine Unfall-Versicherung vom Dienstgeber bezahlt. Es gibt keine Kranken-Versicherung. Und keine Pensions-Versicherung.

Die Mitarbeiter können sich aber selbst versichern. Das gilt für eine Kranken-Versicherung und für eine Pensions-Versicherung.

Abfertigung Neu

Für geringfügig beschäftigte Mitarbeiter ist eine Betriebliche Mitarbeiter-Vorsorge zu bezahlen. Die Betriebliche Mitarbeiter-Vorsorge heißt auch Abfertigung Neu.

Für die Abfertigung Neu ist ein Beitrag von 1,53 % zu bezahlen.

Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!

Stand: 02.02.2021